

Dispersions-Kontaktklebstoff

Okamul K 5 Plus

- lösemittelfrei
- universell einsetzbar
- sehr hohe Anfangshaftung
- sofort begehbar
- für Stuhlrollen geeignet
- auf Fußbodenheizung geeignet



Emissionsgeprüftes
Produkt nach
DIBt-Grundsätzen



Produktbeschreibung

Lösemittelfreier Dispersions-Kontaktklebstoff für die Verklebung im Kontaktverfahren von Textilbelägen, homogenen und heterogenen PVC-Belägen, PVC-Weich-Sockelleisten, Treppenprofilen, Hohlkehlsokkeln, CV-Belägen, Linoleumbelägen, Gummibelägen sowie Prallwänden auf saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen nach VOB, Teil C, DIN 18 365 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif vorliegen. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln.

Insbesondere muss er frei von Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Nutzbeläge müssen eine glatte Oberfläche aufweisen und vollflächig fest mit dem Untergrund verbunden sein. Die Ebenheit des Untergrundes muss vor der Verlegung sichergestellt sein, ggf. mit **Servofix-**, **Servoplan-** oder **Servo-alpha-**Spachtelmassen ausgleichen.

Stark saugende Untergründe mit **Okatmos® EG 20** oder **Okamul HD 11** im Verhältnis 1:3 mit Wasser verdünnt vorstreichen. Der Vorstrich muss vor der Verklebung vollkommen durchgetrocknet sein.

Verarbeitung

Okamul K 5 Plus gut durchrühren. Der Klebstoff mit dem geeigneten Auftragsgerät gleichmäßig satt auf die Belagsrückseite und Untergrund auftragen. Die Auftragsmenge so ausführen, dass ein geschlossener Klebstofffilm vorliegt. Die Klebeflächen müssen nach Trocknung einen geschlossenen, gleichmäßigen Film aufweisen. Sobald beide Klebstofffilme transparent getrocknet vorliegen, Belag passgerecht einlegen und mit einem Gummihammer gut festklopfen.

Die Bodenbeläge können bereits am Tag vor der Verlegung mit **Okamul K 5 Plus** vorbeschichtet werden. Am Verlegetag erfolgt der Klebstoffauftrag nur noch auf den Untergrund und nach entsprechender Ablüfzeit die Verlegung der Bodenbeläge im Kontaktverfahren.

Bei bereits am Vortag beschichteten Belägen beträgt die Einlegezeit ca. 90 Minuten.

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
Wolf-Hirth-Straße 2
D-73730 Esslingen
Telefon: 0711 93134-0
Telefax: 0711 93134-140
www.kiesel.com

Niederlassung:
D-39590 Tangermünde
Telefon: 03 93 22 95-0
Geschäftsführung:
Wolfgang Kiesel
Dr. Matthias Hirsch

Persönlich haft. Gesellschafterin:
Kiesel Verwaltungsges. mbH
Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
Sitz der Gesellschaft:
73730 Esslingen
Amtsgericht Stuttgart HRA 210806



Technische Eigenschaften

Farbe	cremeweiß
Anwendungsgebiet	innen
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet (nach DIN EN 12 529)
Mindestbodentemperatur	+ 15 °C
Ablüftezeit *	ca. 20-60 Minuten je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 180 Minuten bei stark strukturierten Textilbelägen, vorzugsweise über Nacht Beläge können bis 24 Stunden vor der Verlegung vorbeschichtet werden
Einlegezeit *	ca. 120 Minuten ca. 90 Minuten bei vorbeschichteten Belägen
Belastbar *	sofort nach der Verklebung
Endfestigkeit *	nach ca. 72 Stunden
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	D 1 nach TRGS 610
EMICODE	EC 1 ^{Plus} nach GEV
Lagerung	frostfrei lagern, ca. 12 Monate lagerfähig
*	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und geringere Luftfeuchtigkeit verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern diesen Wert entsprechend.

Verbrauch

Werkzeug	Belagsart	Verbrauch*
kurzflorige Velourswalze Pinsel	PVC-CV-Beläge PVC-Weich-Sockelleisten Gummibeläge	250 - 350 g/m ²
kurzflorige Velourwalze Pinsel Zahnung TKB A1	Textilbeläge Linoleumbeläge Prallwände	400 - 500 g/m ²

* Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Reinigung

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

Verpackung/Palettierung

Verpackung	Artikelnummer
90 x 5 kg Kunststoffeimer	60301

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 10.11.2014/lo